

Ein Hauch von Fernost

(Barmstedt/gs) Es weht ein Hauch Fernost durch den Kreis Pinneberg: Die Gruppenausstellung „The Beijing View- Junge Kunst aus dem Reich der Mitte“ hat begonnen. Nach Elmshorn (15. August) werden Teile der Ausstellung auch in Pinneberg (ab 22. August, 11 Uhr) und in Barmstedt (ab 28. August, 15 Uhr) gezeigt.

Kreispräsident Burkhard E. Tiemann war maßgeblich an der Organisation der Gemeinschaftsausstellung beteiligt. „Das Projekt kam durch eine Anhäufung von Zufällen zustande“, so Tiemann. Im Rahmen der Nord Art Büdelsdorf, der größten Kunstausstellung Norddeutschlands, habe er chinesische Werke zu sehen bekommen. Diese seien

für eine Einzelausstellung bestimmt gewesen, welche dann abgesagt werden musste. Tiemann sei jedoch von den Exponaten so begeistert gewesen, dass er sie der Öffentlichkeit zugänglich machen wollte. Daher habe er Karin Weißenbacher und Stefan Dupke, Geschäftsführer der Landdrostei Pinneberg um Unterstützung gebeten.

Die Gruppenausstellung bietet einen Einblick in Positionen und Tendenzen der zeitgenössischen chinesischen Kunst. Die Werke stammen aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Plastik. Wenn am kommenden Sonntag die Pinneberger Teilausstellung in der Drostei um 11 Uhr eröffnet wird, musiziert der Bildhauer Ren Rong auf seinen Skulpturen.



Laden ein zur China-Schau: Stefan Dupke (Drostei), Karin Weißenbacher (Galerie III), Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, Mona Li (Harfenistin), Paul-Hermann Kröger (Stadtwerke) und Hinnerk Goos (Stadtverwaltung Barmstedt).

Foto: Große